

Einrichtung und Nutzung einer Lehrwerkstatt für die Lernenden

Studiengang : Dipl. Techniker/in HF Holztechnik
Betreuer*innen : Prof. Christoph Rellstab, Sabine Zulauf

Durch eine eigene Lehrwerkstatt soll die Qualität der Ausbildung zum/zur Zimmermann/Zimmerin EFZ gesteigert werden. Die Diplomarbeit zeigt Möglichkeiten für die Umsetzung auf. Das neu erarbeitete Ausbildungskonzept dient der Qualitätssicherung der Ausbildung, bei der Uffer Holz AG.

Ausgangslage

Die Uffer Holz AG beschäftigt rund zwanzig Mitarbeiter. Die Tätigkeiten der Uffer Holz AG umfassen Elementbau, Modulbau und Eventbau. Das Unternehmen hat sich einen hohen Vorfertigungsgrad auf die Fahne geschrieben. Der Elementbau wird von einer Abbundanlage und einem Portalroboter mit Elementisch unterstützt. Die moderne Infrastruktur in der Werkhalle gehört zu den Stärken des Unternehmens. Durch den hohen Automatisierungsgrad werden die handwerklichen Fähigkeiten in der Lehre weniger gut geschult. Die Unternehmensleitung will nun darauf reagieren und in die Ausbildung der eigenen Fachkräfte mehr investieren, da die Rekrutierung in Zukunft an Wichtigkeit gewinnen wird.

Ziele

Das Ziel der Arbeit ist es, eine qualitativ hochwertige Ausbildung zum/zur Zimmermann/Zimmerin EFZ bei der Uffer Holz AG bieten zu können. Dies wird soll einem neuen Ausbildungskonzept gesichert werden. Für die praktischen Fähigkeiten wird den Lernenden eine eigene Lehrwerkstatt zur Verfügung gestellt. In internen Trainings werden die handwerklichen Fähigkeiten gefördert. Durch die gute Ausbildung soll der Beruf des Zimmermanns weiterhin attraktiv sein. Nur mit genügend besetzten Lehrstellen kann dem Fachkräftemangel langfristig begegnet werden.

Vorgehensweise Methode

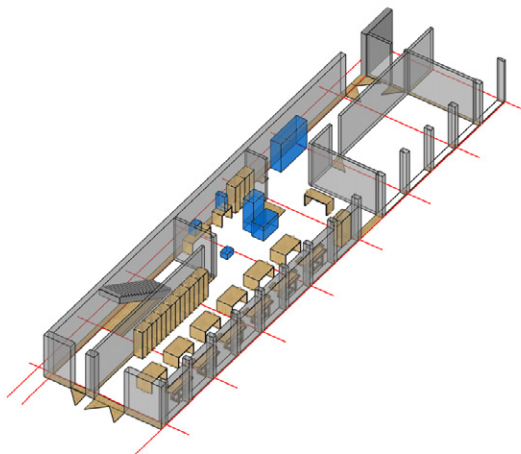
Zuerst wurde die aktuelle Situation beurteilt. Durch Umfragen mit den Lernenden wurde auch deren Meinung aufgenommen. Bei der Aufnahme der IST-Situation ist aufgefallen, dass kein schriftliches Ausbildungskonzept vorhanden ist. Dieses wurde in diese Arbeit erarbeitet. Zudem wurden verschiedene Unternehmen besucht, die auch ein „Lehrwerkstatt-Modell“ einsetzen. Für die Einrichtung der Lehrwerkstatt wurden verschiedene Layouts erarbeitet und bewertet. Die Aufgaben des Berufsbildners definiert und der nötige Zeitaufwand geschätzt.

Ergebnisse

Als Ergebnis der Diplomarbeit ist ein fertiges Ausbildungskonzept und auch eine umfassende Beschreibung der Stelle des Berufsbildners entstanden. Beides kann sofort als Hilfe für die Ausbildung genutzt werden. Die Planung der Lehrwerkstatt konnte in einer ersten Phase ebenfalls abgeschlossen werden. Definiert wurden Einrichtung und Maschinen. Für die Nutzung der Lernwerkstatt wurden Unterlagen erstellt, die mit dem Berufsbildner zusammen erarbeitet werden. Es sind dies Modelle, die auf das Qualifikationsverfahren vorbereiten. Ebenfalls erarbeitet wurde eine Einführung für Quereinsteigerinnen in die Holzbaubranche, die es ermöglicht, dass diese zunehmend wichtigen Personen rasch in die neue Umgebung eingeführt werden können.



Peder Hugentobler
Holzbau



Ansicht aus CadWork 3d